

LEIPZIG

## Neustart für Bleichert-Werke



Morbider Charme: die Leipziger Bleichert-Werke.

Bild: CG

**Büros, Läden und Ateliers, aber auch Produktionsstätten und Wohnlofts kann sich die Leipziger CG-Gruppe in den ehemaligen Bleichert-Werken im Leipziger Stadtteil Gohlis vorstellen. Voraussichtlich ab Mitte 2009 sollen sich auf dem 25.000 m<sup>2</sup> großen Fabrikgelände die Kräne drehen.**

Marode Fabrikhallen schrecken Christoph Gröner nicht ab. Im Gegenteil: Mit eigenen Handwerksbetrieben verfügt seine Firmengruppe über das nötige Know-how, zerstörte, aber erhaltenswerte Fabrikkomplexe wie die ehemaligen Bleichert-Werke instand zu setzen. Dort wurden früher Drahtseilförderbahnen hergestellt, doch seit vielen Jahren stehen die alten Backsteinhallen leer. CG-Chef Gröner will sie nun mit neuem Leben füllen, junge Unternehmen ansiedeln, aber auch Platz für Großhandel, Restaurants und Loftwohnungen schaffen. 80% der bis zu 40.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche sollen künftig gewerblich genutzt werden.

Derzeit laufen die vorbereitenden Arbeiten auf dem Fabrikareal an der Lützowstraße 24. Anfang 2009 will Gröner mit den Planungen so weit sein, dass der Bauantrag

gestellt werden kann. 18 Monate Bauzeit sind für die Realisierung kalkuliert, das heißt, Ende 2010 könnte das alte Werk von Bleichert in neuem Glanz erstrahlen. Zwischen 30 und 35 Mio. Euro werden schätzungsweise in das Projekt fließen.

Dass die CG-Gruppe ein Vorhaben wie dieses stemmen kann, hat sie in den letzten anderthalb Jahren in Plagwitz bewiesen. Zusammen mit der holländischen Floreijn Invest als Geldgeber hat sie dort die Revitalisierung eines 160 ha großen Gewerbegebiets in Angriff genommen. Seither hat sich dort vieles getan: Marode Fabrikhallen sind in luftige Produktionsstätten und alte Produktionsgebäude in schicke Büros verwandelt worden.

Das Konzept: Saniert und ausgebaut wird nach Mieterwunsch. Das Angebot hat junge, expandierende Unternehmen wie Spreadshirts oder Biodentis nach Plagwitz gelockt. 30.000 m<sup>2</sup> Fläche sind bisher neu vermietet worden. Bis Mitte 2009 sollen weitere 20.000 m<sup>2</sup> übergeben werden. 10.000 m<sup>2</sup> der ersten und zweiten Phase sind noch in der Vermietung. Noch einmal ca. 60.000 m<sup>2</sup> könnten in den nächsten Ausbauphasen entstehen. (mv)